

Gilt für 2,4 Stunden und Oberdorfer Mondscheinpokal

- Chassis:** Alle 190 / 200 mm Tourenwagenchassis im Maßstab 1:10 nach Definition DMC EGTW. Das Chassis darf während des Rennens nicht getauscht werden!
- Akkus:** Als Zugelassene Akkutypen gelten NIMH & LIPO (LiHV), Maximale Akkukapazität Frei, die Maximale Ladeschlussspannung darf bei LiPo und LiHV die 8,40 Volt nicht überschreiten.
- Regler:** Frei
- Motor:** Tamiya Torque Tuned Bürstenmotor - wird ausgegeben.
- Kühlung:** Zur Kühlung von Motor und Regler sind ausschließlich Kühlrippen und Ventilatoren zugelassen.
- Übersetzung:** wird noch bekannt gegeben - Testphase ist noch im Gange.
- Karosserie:** Es sind alle 1:10 Tourenwagen Karosserien nach Originalvorbild zulässig.
Aero-Karosserien die als 1:1 Fahrzeug im Original nicht existieren sind NICHT zulässig.
- Reifen:** Hohlkammerreifen, Fabrikat Frei.
- Mindestgewicht:** **1350g**
- Fahrer:** Jedes Team besteht aus mindestens 3 Personen, jede dieser 3 Personen muss mindestens 25% der Renndauer bestreiten. Ergo die übrigen 25% können aufgeteilt oder von einer Person bestritten werden. Aber Actung! Die Fahrzeit wird dokumentiert. Am Rennende wird geprüft = für jede zu wenig gefahrene Minute werden 3 Strafrunden berechnet.
- Beispiel:
2,4 Stunden = 144 Minuten bei 3 Personen = Mindestfahrzeit pro Fahrer 36Minuten
2,4 Stunden = 144 Minuten bei 4 Personen = Mindestfahrzeit pro Fahrer 29Minuten

- Akku- und Reifenwechsel:** Die Fahrzeuge sind zum Akku- und Reifenwechsel in die Boxengasse zu fahren, von hieraus müssen die Modelle auf die bereit gestellten Tische gestellt werden, nur hier darf gewechselt werden. NICHT in der Boxengasse oder auf der Strecke. Bei nicht beachten winken Strafminuten.
- Fahrerwechsel:** Zum Fahrerwechsel muss das Modell in der Boxengasse stehen, während Akku/Reifenwechsel/Reparatur darf auch der Fahrerwechsel statt finden.
- Modellreparatur:** Reparaturen müssen auf dem Teamtisch im Fahrerlager durchgeführt werden. NICHT auf den Akku-Reifen-Wechsel Tisch!
- Streckenposten:** Jedes Team muss einen Streckenposten bereit stellen. Es werden Mindestens 4 Streckenposten sind nötig - Sprecht euch ab.
- Rücksicht:** Alle aktuell nicht fahrenden Teilnehmer beachten das Sichtfeld der Fahrer, Störungen sind zu vermeiden. Laute Gespräche etc. nicht in direkter Nähe zum Fahrerstand.
- Abbruchklausel:** Die Rennleitung behält sich vor, das Rennen vorzeitig abubrechen (Wetter). Dann gilt die bis dahin gefahrene Zeit und Positionierung.

Jedes Langstreckenrennen steht für sich.

Jedoch können zusätzlich alle 3 Rennen gemeinsam gewertet werden, am Ende winkt ein besonderer Pokal, sowie besondee Anerkennung! Hierfür gelten zusätzlich folgende Regeln:

- Karosserie:** Die Karosserie wird am Anfang der Langstrecken-Saison gekennzeichnet und muss die komplette Saison verwendet werden. Reparaturen an der Karosserie sind zulässig. Spoiler & sonstige Anbauteile dürfen getauscht werden.
- BoP (Balance of Performance)** Sollte das Siegerfahrzeug eines Langstreckenlaufes einen Vorsprung >50Runden als das Fahrzeug des drittplatzierten aufweisen. So hat dieses Fahrzeug die Übersetzung um 0,5 zu verlangsamen. Beispiel: Fahrzeug 1 gewinnt mit 350 Runden und Fahrzeug 2 auf Platzierung Nummer 3 schafft 298 Runden. So gilt für das Fahrzeug 1 beim nächsten Lauf das Übersetzungslimit von 6,0:1

Streichergebnisse

Keine

Oberdorfer Mondschein Pokal Zusatz:

Beleuchtung:

Es müssen vorne mindestens ein, höchstens vier Paar Scheinwerfer (weiß oder gelb) und hinten ein oder zwei Paar Heckleuchten (rot) angebracht sein. Nach Anbruch der Dämmerung und Aufforderung durch den Rennleiter darf nur noch mit eingeschalteten Lichtern gefahren werden. Defekte an der Beleuchtung müssen spätestens beim nächsten Boxenstopp behoben werden. Wenn alle Scheinwerfer oder alle Heckleuchten gleichzeitig ausfallen, muss das Fahrzeug sofort zur Reparatur entnommen werden. Um die Identifikation bei Dunkelheit zu erleichtern, dürfen einzelne Scheinwerfer oder -paare auch andersfarbig ausgeführt sein (Ausnahme: rot). Seitliche Positionsleuchten bzw. Reflektoren sind erlaubt, sofern sie weder weiß noch rot, und außerdem deutlich schwächer als die Scheinwerfer und Heckleuchten leuchten. Der Einbau und Betrieb von Unterbodenbeleuchtung ist nicht zulässig.